

Niederschriftsauszug aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus Röbel/Müritz vom 09.09.2025

Top 8 Aktueller Stand des Projekts „Partnerschaft für Demokratie im Amt Röbel-Müritz“ (Demokratie leben!)

Herr Radtke

- erläutert das Projekt und stellt Herrn Friedrich Wetzel vor
- Herr Wetzel ist seit dem 01.09.2025 als Projektleiter der RAA tätig
- die Förderung läuft bis 2032
- muss jedes Jahr neu beantragt werden
- 140.000,00 € pro Jahr
- 15.000,00 € Eigenanteil des Amtes
- davon sind 70.000,00 € Personalkosten
- die Bürgermeister des Amtes tragen das Projekt mit

Herr Wetzel

- erläutert die Ziele und den Zeitplan
- das Projekt ist im zeitlichen Verzug
- möchte sich vor Ort einen Überblick verschaffen
- Ziel ist es ein Bündnis zu schließen, das Empfehlungen ausspricht, welche Einzelmaßnahmen gefördert werden
- zusätzlich wird ein Jugendforum gegründet (bis 27 Jahre)
- die Mitglieder könnten sich aus dem Jugendbeirat und den Jugendlichen aus dem gesamten Amtsgebiet zusammenfinden

Herr Radtke

- Termin steht noch nicht fest
- es muss eine Geschäftsordnung erstellt werden
- das Antragsverfahren für Projekte soll einfach gestaltet werden

Herr Wetzel

- das Bündnis bewertet die Projekte und entscheidet über diese
- das Bündnis soll aus mindestens 15 Akteuren bestehen
- die Obergrenze ist noch nicht festgelegt
- 2 Personen aus dem Jugendforum sollen im Bündnis mitarbeiten
- für 2025 sind noch 40.000,00 € für Einzelmaßnahmen offen
- es wird eine Demokratiekonferenz einberufen
- Ziel ist es verschiedene Vereine an einen Tisch zu bringen und Synergieeffekte zu nutzen
- mein Büro befindet sich im Jugendhaus
- ich bin dort Di. Mi. und Do und jederzeit telefonisch erreichbar
- Bürger können jederzeit mit Ideen ins Jugendhaus kommen
- dann wird entschieden zu welchem Verein das Anliegen passen könnte

Herr Radtke

- die RAA hat bereits in mehreren Städten Erfahrungen gesammelt
- z.B. Krakow am See, Neubrandenburg
- es wird eine Homepage aufgebaut

Herr Wetzel

- auf der Webseite wird erklärt, wie der Antrag zu stellen ist

Herr Radtke

- das Bündnis Weitblick gibt es schon

- haben das Wahlforum und die Veranstaltung zur Grundsteuer in Bollewick organisiert
- die Mitglieder wollen sich mit einbringen

Herr Lenonhardt

- fragt nochmal nach den Finanzen

Herr Radtke

- 140.000,00 € pro Jahr
- 15.000,00 € Eigenanteil des Amtes
- 155.000,00 € gesamt
- davon sind 70.000,00 € Personalkosten
- die Summe wird nicht automatisch durch die 19 Gemeinden geteilt
- es könnte für das gesamte Amtsgebiet z.B. ein Tag der Vereine oder ein Feuerwehrfest organisiert werden
- wir müssen das Rad nicht neu erfinden, wir können auch schauen, was in Neubrandenburg und in Krakow stattgefunden hat

Herr Radoschowski

- empfiehlt ein Handout mit einfachen Beispielen zu erstellen
- damit sich Menschen aufgefordert werden mit zu machen

Dr. Müller

- die Gemeinschaft soll gefördert werden

Frau Leja

- Ab wann ist ein Projekt förderfähig?

Herr Wetzel

- Die 3 Säulen müssen gegeben sein:
- Demokratie fördern
- Vielfalt gestalten
- Extremismus vorbeugen

Dr. Müller

- wir sollten in die Schulen gehen

Herr Wetzel

- will die möglichen Akteure ansprechen
- Ende September soll ein Treffen mit dem Schulleiter und Schulsozialarbeitern stattfinden

Schriftführung:
Katja Moeller

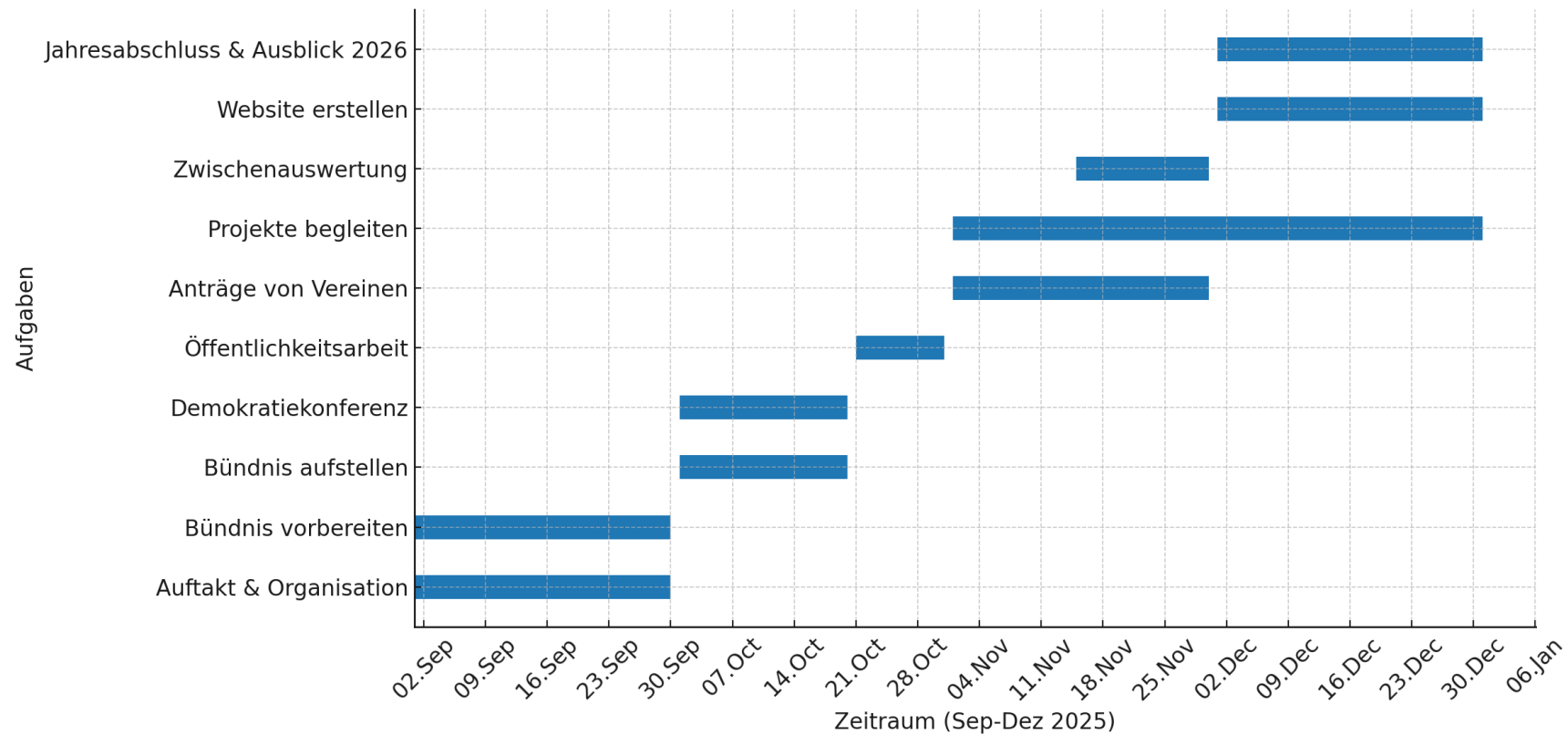
TOP8 - Aktueller Stand des Projekts „Partnerschaft für Demokratie im Amt Röbel-Müritz“ (Demokratie leben!)



Ziele:

- Bürgerinnen und Bürger sollen stärker an demokratische Prozesse herangeführt werden, um ein besseres Demokratieverständnis zu entwickeln.
- Junge Menschen sollen erleben, welchen Einfluss ihre Beteiligung hat.
- Kommunalpolitische Akteure werden für eine stärkere aktive Einbindung sensibilisiert.
- Das Gefühl des Abgehängtseins soll insbesondere in kleineren Gemeinden durch eine starke Einbindung in die PfD verringert werden.





Bündnis:

- Gründung im Rahmen der Demokratiekonferenz
- Möglichst bestehend aus: Arbeitswelt (z. B. Berufsschule, Betriebe, Verwaltung), Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, LSBTIQ-Organisationen, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Jugend- und Sozialämter, Mobile Beratung, Freiwillige Feuerwehr, Schulen/Hort, Seniorenorganisationen/Seniorenbüros, Wohlfahrtsverbände, Kindergärten/Kitas, Polizei, Opferberatung, Kultur- und Sportvereine des Amtes, ...

